

ALBERT SCHREINER 1923–2016



Professor DR. ALBERT SCHREINER verstarb am 15. März 2016 nach längerer Krankheit in seinem Wohnhaus in Gundelfingen-Wildtal.

ALBERT HANS SCHREINER wurde am 20. Oktober 1923 in Tübingen geboren. Seine Eltern waren der Gärtnermeister ALBERT SCHREINER und seine Ehefrau CHRISTIANE, geb. KÄCHELE. Von 1930 bis 1934 besuchte er die Grundschule in Tübingen-Lustnau und von 1934 bis 1941 die Kepler-Oberschule in Tübingen, die er mit dem Notabitur abschloss. Danach wurde er im Dezember 1941 zum Wehrdienst bei

der Kriegsmarine (U-Boot-Flotte) eingezogen. Nach Kriegsende geriet er in englische Gefangenschaft, aus der er am 01.10.1945 entlassen wurde.

Ab dem Wintersemester 1945/46 studierte er in Tübingen Geologie und Paläontologie sowie die Fächer Mineralogie, Biologie, Chemie und Geophysik. Im Sommer 1947 war er zusammen mit anderen Studenten unter der Leitung von Prof. GEORG WAGNER und im Auftrag der französischen Militärregierung mit der Aufnahme geologischer Manuskriptkarten in Oberschwaben beschäftigt, was in den Notzeiten zumindest die Ernährung sicherte. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt haben ihn die geologische Kartierung und die Erforschung des Quartärs im Besonderen interessiert und fasziniert – Themen, die seinen weiteren Berufsweg prägten. Im Wintersemester 1947/48 studierte er in Göttingen, und 1950 promovierte er mit der Arbeit „Diluvialgeologische Untersuchungen im Wurzacher Becken (Oberschwaben)“ bei Prof. GEORG WAGNER in Tübingen.

1949 heiratete er LISELOTTE, geb. CURRLE; der Ehe entstammen die beiden Söhne ECKHARD, geboren 1953 und WOLFGANG, geboren 1955.

Von 1950 bis 1952 bearbeitete er im Auftrag des Geologischen Amtes Tübingen eine Lagerstättenkarte von Württemberg-Hohenzollern, damals noch französische Zone. 1952 war er auch als geologischer Gutachter für die Portlandzementwerke Heidelberg und die Energieversorgung Schwaben tätig.

Ende 1952 bis 1954 bereitete er sich als Studienreferendar auf das Lehramt an höheren Schulen vor. 1954 wurde er Assessor und kommissarischer Schulleiter am Progymnasium Haigerloch. Aber schon Ende 1954 ließ er sich vom Schuldienst beurlauben und war bis 1955 beim Zweckverband Bodenseewasserversorgung mit der Erstellung geologischer Gutachten betraut.

1955 erhielt ALBERT SCHREINER eine Anstellung beim Geologischen Landesamt Freiburg, der nach der Vereinigung von Baden und Württemberg 1952 gegründeten Landesoberbehörde. Damit begann für ihn eine außerordentlich fruchtbare Zeit als hoch geschätzter geologischer Gutachter und Kartierer im Großraum Hegau-Bodensee, wovon vor allem die vielen geologischen Karten und Erläuterungen sowie viele Veröffentlichungen Zeugnis geben, die seinen Namen tragen.

1965 erfolgte die Ernennung zum Landesgeologen, 1967 die zum Oberlandesgeologen und 1972 diejenige zum Regierungsdirektor. 1976 wurde er als Leitender Regierungsdirektor zum Leiter der Abteilung Landesaufnahme berufen. Diese kleine Abteilung, später um das Referat Rohstoffe erweitert, führte er kollegial und mit großem Einfühlungsvermögen. Er förderte die Eigenverantwortung der Mitarbeiter, griff aber hin und wieder auch mit sanftem Druck ein, um die Erledigung der gestellten Aufgaben zu beschleunigen. Vor allem aber ging er mit vorbildlichem Beispiel voran: Sechs Messtischblätter hat er vollständig kartiert und dazu die Erläuterungen geschrieben. Für mindestens zehn weitere Blätter hat er wesentliche Anteile zu den geologischen Karten und Erläuterungen beigeleitet. Außerdem hat er die GK50-Blätter „Hegau und westlicher Bodensee“, sowie das Blatt „Freiburg und Umgebung“ entworfen und wichtige Teile der Erläuterungen verfasst. Stratigraphisch lag sein Arbeitsschwerpunkt im Quartär, doch kartierte er auch im Tertiär, im Jura und – für die Umgebungskarte Freiburg – auch im Kristallin. Daneben absolvierte er eine weitgespannte Gutachtertätigkeit, die von hydrogeologischen über baugrundgeologische bis hin zu rohstoffgeologischen Fragen reichte. ALBERT SCHREINER war ein sehr vielseitiger, leidenschaftlicher Geologe mit einem klaren Blick auf das Wesentliche.

An den Universitäten Freiburg und Stuttgart lehrte er Quartärgeologie, betreute zahlreiche Diplom- und Doktorarbeiten und wusste auf Exkursionen mit seinem Fachwissen und seiner anregenden Art die Studenten für die Geologie zu begeistern. Zeitweise leitete er auch das DFG-Forschungsprojekt „Interglaziale im Rheingletschergebiet“, für das mehrere Forschungsbohrungen abgeteuft wurden. Die Universität Stuttgart ernannte ihn 1984 zum Honorarprofessor. Er war korrespondierendes Mitglied der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg sowie Mitglied im Oberrheinischen geologischen Verein, zu dessen Ehrenmitglied er 1983 ernannt wurde.

Im Ruhestand, den er 1988 antrat, konnte er große Reisen unternehmen, unter anderem nach Grönland, in die USA und nach Niederkalifornien. Dennoch war er weiterhin für die Landesgeologie wissenschaftlich aktiv. Davon zeugen mindestens zehn Veröffentlichungen, darunter das Lehrbuch „Einführung in die Quartärgeologie“, sowie quartärgeologische Beiträge für drei GK25-Blätter und deren Erläuterungen.

Seine letzten Jahre waren schwer für ihn, nachdem ein Schlaganfall sein Gleichgewicht empfinden und seine Kommunikationsfähigkeit empfindlich gestört hatte. Er wurde von seiner Partnerin rührend versorgt, nachdem seine geliebte Frau schon früh verstorben war. Trotz allem war er bis zum Ende geistig

rege. Er las viel und war besonders an Geschichte interessiert. Auch geologische Themen und das Amtsgeschehen ließen ihn bis zuletzt nicht los.

RAINER GROSCOPF & ANDREAS ETZOLD

LITERATURVERZEICHNIS VON ALBERT SCHREINER

SCHREINER, A. (1950): Die Entstehung des Wurzacher Beckens. Beitrag zur Gliederung der Altmoräne im östlichen Rheingletschergebiet. 120 S., 20 Abb., 1 Tab., 6 Beil. – Diss. Univ. Tübingen (Tübingen) [unveröff.].

SCHREINER, A. (1953): Diluvial-geologische Untersuchungen im Wurzacher Becken (Oberschwaben). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. 33 (1951): 78–88, 6 Abb.; Stuttgart.

SCHREINER, A., SÖLL, H. & W. WIMMENAUER (1957): Über zwei neugefundene tertiäre Tuffschlote bei Feuerbach (Südbaden). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 2: 179–192, Abb. 32–33, Taf. 5, Tab. 10; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1958): Niederterrasse, Flugsand und Löß am Kaiserstuhl (Südbaden). – Mitt. bad. Landesver. Naturkde. u. Naturschutz, N. F. 7 (2): 113–125, 3 Abb., 1 Taf.; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1958): Geologische Beobachtungen beim Ausbau der Straße von der Absetze nach Engen. – Hegau, Zeitschr. f. Geschichte, Volkskunde u. Naturgeschichte des Gebiets zwischen Rhein, Donau und Bodensee, 1 (5): 78–82, 4 Abb.; Lindau, Konstanz.

SCHREINER, A. (1958): Zur Geologie des Sipplinger Dreiecks bei Überlingen am Bodensee. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 3: 215–239, Abb. 30–33, Taf. 3; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1959): Basaltgänge im verkarsteten Oberen Weißen Jura bei Immen dingen/Donau. – Mitt. bad. Landesver. Naturkde. u. Naturschutz, N. F. 7 (5): 305–312, Abb. 61–62; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1961): Graupensandrinne, Juranagelfluth und Deckentuff im Hegau. – Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br., 51: 245–260, 2 Abb., 1 Tab.; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1961): Über den Weißen Jura im Hegau. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 5: 243–277, Abb. 20–22, Taf. 25–26; Freiburg i. Br.

BAUR, A., EINSELE, G. & A. SCHREINER (1961): Über die geologischen Vorarbeiten, den Bau des Seepumpwerkes Sipplingen und der Rohrstellen der Bodensee-Wasserversorgung. – gwf-Wasser/Abwasser, 102 (14): 356–377, 22 Abb.; München.

SCHREINER, A. (1962): Die geologischen Verhältnisse von Baden-Württemberg im Hinblick auf das Vorkommen von Silikat-Rohstoffen. – Silikat Journal, 7: 245–249, 3 Abb.; Selb.

SCHREINER, A. (1963): Geologische Untersuchungen am Höwenegg/Hegau. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 6: 395–420, Abb. 74–75, Taf. 33–35; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1964): Eine glaziale Schubscholle aus Meeresmolasse bei Pfullendorf. – Die Natur, 72: 22–25, 1 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.

SCHREINER, A. (1965): Bericht über die Vorexkursion in die Umgebung von Überlingen am 20. April 1965. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. 47: 13–16, 2 Abb.; Stuttgart.

- SCHREINER, A. (1965): Die Juranagelfluth im Hegau. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 7: 303–354, Abb. 26–35, Taf. 21–22, Tab. 12–17; Freiburg i. Br.
- SCHREINER, A. (1966): Zur Stratigraphie der Oberen Meeresmolasse zwischen der Oberen Donau und dem Überlinger See (Baden-Württemberg). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 48: 91–104, 5 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.
- SCHREINER, A. (1966): Über wenig bekannte vulkanische Gebilde zwischen Baar und Hegau. – Mitt. bad. Landesver. Naturkde. u. Naturschutz, N.F. 9: 11–20, Abb. 1–3; Freiburg i. Br.
- SCHREINER, A. (1967): Geologische Ergebnisse der Thermalwasserbohrung Singen 1966. – Hegau, Zeitschr. f. Geschichte, Volkskunde u. Naturgeschichte des Gebiets zwischen Rhein, Donau und Bodensee, 1/2: 195–204, 2 Abb.; Lindau, Konstanz.
- SCHREINER, A. (1968): Eiszeitliche Rinnen und Becken und deren Füllung im Hegau und westlichen Bodenseegebiet. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 10: 79–104, 3 Abb.; Freiburg i. Br.
- SCHREINER, A. (1968): Geologischer Bau und Oberflächenformen. – In: Der Landkreis Konstanz, Bd. I: S. 4–49, 7 Abb., 6 Fotos, 1 Kt., 1 Tab.; Konstanz.
- SCHREINER, A. (1968): Untersuchungen zur Entstehung des Bodensees. – Schr. Ver. Geschichte des Bodensees u. seiner Umgebung, 86: 283–294, 4 Abb.; Friedrichshafen.
- SCHREINER, A. (1969): Zur Geschichte des Überlinger Sees. – gwf-Wasser/Abwasser, 110: 811–814, 1 Abb.; München.
- SCHREINER, A. (1975): Zur Frage der tektonischen oder glazigen-fluviatilen Entstehung des Bodensees. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 57: 61–75, 6 Abb.; Stuttgart.
- SCHREINER, A. (1976): Drumlins oder Schmelzwasserkuppen in der Jungmoräne bei Tettngang (Oberschwaben, Baden-Württemberg). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 18: 113–120, 3 Abb.; Freiburg i. Br.
- SCHREINER, A. (1976): Hegau und westlicher Bodensee. – Sammlung geologischer Führer, 62: 93 S., 22 Abb., 1 Tab.; Stuttgart (Borntraeger). [2. bericht. Aufl. 1984, 3. bericht. Aufl. 2008].
- SCHREINER, A. (1977): Über Lagerungsverhältnisse an Förderschloten vulkanischer Tuffe im Hegau (Baden-Württemberg). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 19: 151–164, 10 Abb., 1 Taf.; Freiburg i. Br.
- SCHREINER, A. (1979): Zur Entstehung des Bodenseebeckens. – Eiszeitalter u. Gegenwart, 29: 71–76, 4 Abb.; Hannover.
- SCHREINER, A. (1979), unter Mitarbeit von K. MÜNZING: Zur rißeiszeitlichen Vergletscherung des Südostschwarzwaldes und der westlichen Schwäbischen Alb (Baden-Württemberg). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., 21: 137–159, 7 Abb., 2 Tab.; Freiburg i. Br.
- SCHREINER, A. (1980), unter Mitarbeit von J. WERNER: Zur Quartärgeologie in der Umgebung des Eem-Interglazials von Krumbach/Saulgau (Baden-Württemberg). – Geol. Jb., Reihe A, 56: 5–43, 7 Abb., 4 Tab., 1 Taf.; Hannover.
- SCHREINER, A. (1980): Albsüdrand, Tertiär und Quartär im Gebiet Zwiefalten-Bussen-Ulm (Exkursion I am 12. April 1980). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 62: 95–99, 2 Abb.; Stuttgart.
- SCHREINER, A. & R. EBEL (1981): Quartärgeologische Untersuchungen in der Umgebung

von Interglazialvorkommen im östlichen Rheingletschergebiet (Baden-Württemberg). – Geol. Jb., Reihe A, **56**: 3–64, 9 Abb., 5 Tab., 3 Taf.; Hannover.

SCHREINER, A. (1982): Sedimente aus vier Eiszeiten in der Altmoräne des Rheinvorlandgletschers in der Forschungsbohrung Seibranz 1981 (Baden-Württemberg). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., **24**: 121–130, 3 Abb., 1 Tab.; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. & T. HAAG (1982): Zur Gliederung der Rißeiszeit im östlichen Rheingletschergebiet (Baden-Württemberg). – Eiszeitalter u. Gegenwart, **32**: 137–161, 7 Abb., 1 Tab., 2 Taf.; Hannover.

GEYH, M. A. & A. SCHREINER (1984): ¹⁴C-Datierungen an Knochen und Stoßzahn-Fragmenten aus würmeiszeitlichen Ablagerungen im westlichen Rheingletschergebiet (Baden-Württemberg). – Eiszeitalter u. Gegenwart, **34**: 155–161, 2 Abb., 1 Tab.; Hannover.

SCHREINER, A. & B. METZ (Hrsg.) (1985): Exkursionsführer I. Südschwarzwald, Oberrhein/Bodensee, südliches Oberrheingebiet. – Deutsche Quartärvereinigung (DEUQUA); 22. Wissenschaftliche Tagung in Freiburg i. Br., September 1985; 88 S., 38 Abb., 4 Tab., Hannover.

SCHREINER, A. (1985): Stellungnahme von Herrn A. Schreiner zum vorstehenden Beitrag von Herrn R. Hantke. – In: **HANTKE, R.** (1985): Relief- und Talgeschichte des Randen-Berglandes (Kt. Schaffhausen und badische Grenzgebiete zwischen Schwarzwald und Hegau). – Eiszeitalter u. Gegenwart, **37**: 56; Hannover.

SCHREINER, A. (1986): Neuere Untersuchungen zur Rißeiszeit im Wutachgebiet (Südostschwarzwald). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., **28**: 221–244, 10 Abb., 3 Tab.; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1988): Geschiebeeinregelung in Moränen, Schottern und Fließerdern in Baden-Württemberg. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., **30**: 457–478, 11 Abb., 1 Tab.; Freiburg i. Br.

BAUSCH, W., GEYER, O. F., SCHÖBER, T. & A. SCHREINER (1989): Zur Geologie des badischen Klettgaus (Exkursion M am 31. März 1989). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. **71**: 199–224, 9 Abb.; Stuttgart.

SCHREINER, A. (1989): Zur Stratigraphie der Rißeiszeit im östlichen Rheingletschergebiet (Baden-Württemberg). – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., **31**: 183–196, 6 Abb., 1 Tab.; Freiburg i. Br.

SAWATZKI, G. & A. SCHREINER (1991): Bentonit und Deckentuffe am Hohenstoffeln/Hegau. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., **33**: 59–73, 5 Abb., 1 Tab.; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1991): Die pleistozänen Wutachschotter im Gewann Großwald bei Löfingen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. I. Vorkommen und Zeitstellung. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württ., **33**: 133–147, 6 Abb., 2 Tab.; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1991): 2. Geologie und Landschaft. – In: **HOPPE, A.**: Das Markgräflerland: Entwicklung und Nutzung einer Landschaft. – Ber. Naturforsch. Ges. Freiburg i. Br., **81**: 11–24, Abb. 2.1–2.6, Tab. 2.1; Freiburg i. Br.

SCHREINER, A. (1992): Einführung in die Quartärgeologie. – 257 S., 104 Abb., 9 Fotos, 14 Tab.; Stuttgart (Schweizerbart). [2. Aufl. 1997].

SCHREINER, A. (1995): Zur Quartärgeologie des unteren Wehrtales und zur Frage der

Vergletscherung des Dinkelberges in der Rißeiszeit (SW Deutschland). – Eiszeitalter und Gegenwart, **45**: 62–74, 5 Abb., 1 Tab.; Hannover.

SCHREINER, A. (1995): Die kiesigen Schichten in der Bohrung „Schmiecher See I“. – In: GERMAN et al. (1995): Die Entstehung des Schmiechener Sees aufgrund der Bohrung „Schmiecher See I“. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württ., **78**: 66–68, Abb. 12, Tab. 5; Karlsruhe.

REICHENBACHER, B., BÖTTCHER, R., BRACHER, H., DOPPLER, G., VON ENGELHARDT, W., GREGOR, H.-J., HEISSIG, K., HEIZMANN, E. P. J., HOFMANN, F., KÄLIN, D., LEMCKE, K., LUTERBACHER, H., MARTINI, E., PFEIL, F., REIFF, W., SCHREINER, A. & F. F. STEININGER (1998): Graupensandrinne – Ries-Impakt: Zur Stratigraphie der Grimmelfinger Schichten, Kirchberger Schichten und Oberen Süßwassermolasse (nördliche Vorlandmolasse, Süddeutschland). – Z. dt. geol. Ges., **149** (1): 127–169, 9 Abb.; Stuttgart.

SCHREINER, A. & H. LUTERBACHER (1999): Die Molasse zwischen Blumberg und Überlingen (Exkursion J am 9. April 1999). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. **81**: 171–181, 4 Abb.; Stuttgart.

SCHREINER, A. & G. SAWATZKI (2000): Der Wiesetalgletscher im Südschwarzwald in der Würm- und Rißeiszeit. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. **82**: 377–410, 7 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.

FRANZ, M., KNIPPING, M., MÜLLER, U. C. & A. SCHREINER (2003): Untersuchungen zum Alter und zur Genese der Schotterfüllung des Donaueschinger Riedes (Baden-Württemberg). – Z. dt. geol. Ges., **154** (2–3): 407–422, 3 Abb., 2 Tab.; Stuttgart.

SCHREINER, A. & R. GROSCHOFF (2003): Zur Geologie und Morphologie des Hotzenwaldes. – Mitt. Bad. Landesver. Naturkde. u. Naturschutz, N. F. **18**: 29–44, 6 Abb.; Freiburg i. Br.

Geologische Karten und Erläuterungen

(Es ist nur die erstmalige Erscheinung angegeben)

Geologisches Landesamt Baden-Württemberg (Hrsg.) (1957): Geologische Exkursionskarte des Kaiserstuhls 1:25.000; Geol.-petr. Aufn.: W. WIMMENAUER mit Beiträgen von HASEMANN, W. (Tertiär) & SCHREINER, A. (Quartär). – Erläuterungen dazu 1959 mit Beiträgen von WIMMENAUER, W., HASEMANN, W., SCHREINER, A., SAUER, K., TOBIEN, H., SCHMID, E. & J. SCHROTH; 139 S.

SCHREINER, A. (1957): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8118 Engen mit Erläuterungen, dazu Beiträge von BUCK, E., ECKERLE, A. & F. WACKER.

ERB, L. & A. SCHREINER (1967): Geologische Karte des Landkreises Konstanz mit Umgebung 1:50.000; Erläuterungen von SCHREINER, A.

SCHREINER, A. (1967): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8219 Singen mit Erläuterungen, dazu Beiträge von OPITZ, R.

SCHREINER, A. (1974): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 7723 Munderkingen mit Erläuterungen; Aufnahme: PRINZ, H.; Nachträge: SCHREINER, A.

SCHREINER, A. (1977): Geologische Karte von Freiburg i. Br. und Umgebung 1:50.000; Erläuterungen dazu von GROSCHOFF, R., SCHREINER, A. et al.

SCHREINER, A. (1978): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8119 Eigeltingen mit Erläuterungen, dazu Beiträge von KÄSS, W., MAUS, H.-J., OHMERT, W. & A. ZEISS.

- GROSCHOPF, R. & A. SCHREINER** (1980): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 7913 Freiburg-NO, mit Erläuterungen.
- WIMMENAUER, W., LIEHL, E. & A. SCHREINER** (1981): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8114 Feldberg mit Erläuterungen, dazu Beiträge von **PRIER, H. & K. STAHR**.
- ERB, L. & A. SCHREINER** (1983): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8218 Gottmadingen mit Erläuterungen.
- SCHREINER, A.** (1985): Geologische Karte 1:25.000, Blatt Biberach a. d. Riß-Nord; Erläuterungen mit Beiträgen von **ETZOLD, A. & G. STRAYLE**.
- Geologisches Landesamt Baden-Württemberg (Hrsg.)** (1989): Geologische Übersichtskarte von Baden-Württemberg 1:500.000; Bearbeiter: **BRUNNER, H., HÜTTNER, R. & A. SCHREINER**.
- SCHREINER, A., ZITZMANN, A. et al.** (1991): Blatt CC 8718 Konstanz, Geologische Übersichtskarte 1:200.000. Hrsg. BGR, Hannover.
- BANGERT, V.** mit Beiträgen von **SCHREINER, A. & A. ETZOLD** (1992): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8115 Lenzkirch mit Erläuterungen.
- SCHREINER, A.** (1996): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8025 Bad Wurzach mit Erläuterungen; dazu Beiträge von **WEINSZIEHR, R. & E. VILLINGER**.
- WIMMENAUER, W. & A. SCHREINER** (1999): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8014 Hinterzarten mit Erläuterungen; dazu Beiträge von **FLECK, W. & B. KILGER**.
- HANN, H.P. & H. ZEDLER** (2011): Geologische Karte 1:25.000, Blatt 8113 Todtnau mit Erläuterungen; dazu Beiträge von **ENGESSER, W., KECK, O., SCHREINER, A. & W. WERNER**.